

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

9. Stück, 31.01.1924

# Gesetzblatt

für den

## Freistaat Oldenburg.

### Landesteil Oldenburg.

XLIII. Band. (Ausgegeben den 31. Januar 1924.) 9. Stück.

#### Inhalt:

- Nr. 34. Verordnung für den Freistaat Oldenburg vom 25. Januar 1924 wegen Abänderung des Beamtendiensteinkommensgesetzes vom 11. August 1920.
- Nr. 35. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 28. Januar 1924 zur Ausführung des Hausarbeitsgesetzes vom 27. Juni 1923.
- Nr. 36. Verordnung für den Freistaat Oldenburg vom 28. Januar 1924, betreffend anderweitige Festsetzung des Tage- und Nachtgeldes usw. bei Dienstreisen der Landesbeamten.

#### Nr. 34.

Verordnung für den Freistaat Oldenburg wegen Abänderung des Beamtendiensteinkommensgesetzes vom 11. August 1920.  
Oldenburg, den 25. Januar 1924.

Auf Grund des § 37 der Verfassung für den Freistaat Oldenburg vom 17. Juni 1919 bestimmt das Staatsministerium was folgt:

Das Beamtendiensteinkommensgesetz vom 11. August 1920 in der durch die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 17. Juli 1923 bekanntgegebenen Fassung wird wie folgt geändert:

## Artikel 1.

Der § 14 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Wird dem Beamten eine Dienstwohnung gewährt, so wird ihm dafür ein Betrag angerechnet, dessen Höhe vom Staatsministerium bestimmt wird“.

## Artikel 2.

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1924 in Kraft.

Oldenburg, den 25. Januar 1924.

Staatsministerium.

(Siegel) v. Finckh. Stein. R. Weber.

Widdendorf.

## Nr. 35.

Bekanntmachung des Staatsministeriums zur Ausführung des Hausarbeitsgesetzes vom 27. Juni 1923.

Oldenburg, den 28. Januar 1924,

Zur Ausführung des Gesetzes zur Abänderung des Hausarbeitsgesetzes (Heimarbeiterlohngesetz) vom 27. Juni 1923 (R.G.Bl. S. 467) wird in Ergänzung der Bekanntmachung des Staatsministeriums zur Ausführung des Hausarbeitsgesetzes vom 13. März 1912 folgendes bestimmt:

1. Als Landeszentralbehörde im Sinne der §§ 10 Abs. 3 und 4, 19 Abs. 2, 23 Abs. 1, 2 und 3, 24 Abs. 4 und 35 Abs. 4 gilt das Ministerium der sozialen Fürsorge.
2. Als Landesverwaltungsbehörde im Sinne des § 27 Abs. 1 des Gesetzes gilt für den Landesteil Olden-

burg das Ministerium der sozialen Fürsorge, für die Landesteile Lübeck und Birkenfeld die Regierung.

3. Als untere Verwaltungsbehörden im Sinne des § 40 des Gesetzes gelten im Landesteil Oldenburg die Ämter und Stadtmagistrate der Städte I. Klasse, im Landesteil Lübeck die Regierung, für die Stadt Gutin der Stadtmagistrat, im Landesteil Birkenfeld der Bürgermeister bezw. Stadtbürgermeister.

Oldenburg, den 28. Januar 1924.

Staatsministerium.

v. Finckh.

### Nr. 36.

Verordnung für den Freistaat Oldenburg, betreffend anderweitige Festsetzung des Tage- und Nachtgeldes usw. bei Dienstreisen der Landesbeamten.

Oldenburg, den 28. Januar 1924.

Auf Grund des Artikels 6 des Gesetzes vom 7. April 1922, betreffend Änderung des Gesetzes vom 15. April 1920, betreffend Änderung der Bestimmungen der Artikel 21—27 des revidierten Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867 in der Fassung des Gesetzes vom 13. März 1923, betreffend Änderung des Gesetzes vom 7. April 1922 usw., wird folgendes bestimmt:

1. Es beträgt für die Beamten der

Besoldungsgruppen

I—V VI—VIII IX usw.

in Goldmark

das volle Tagegeld . .	4,—	6,—	8,—
das Übernachtungsgeld .	2,—	3,—	4,—

2. In Ziffer 1 Abs. 4 der Verordnung vom 12. Januar 1924, betreffend anderweitige Festsetzung des Tages- und Nachtgeldes usw., werden ersetzt die Worte:
- „ein volles Tagesgeld“ durch: „acht Behntel“ und
  - „die Hälfte des Tagesgeldes“ durch: „fünf Behntel des vollen Tagesgeldes“.
3. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Februar 1924 in Kraft.

Oldenburg, den 28. Januar 1924.

Staatsministerium.

(Siegel)

v. Finckh.

Stein.

Widdendorf.